

## Vertiefte Klärung möglicher Berufsrichtungen

Tarifziffer 905.052.2

### Konzept für die Durchführung der IV-Massnahme

#### Inhalt

Die Teilnehmenden sollen herausfinden, ob die Berufsrichtung für sie eine Alternative ist. Sie erleben und erproben durch praktische und zielgerichtete Arbeit den Berufsbereich. Mit den Teilnehmenden werden die Berufsrichtungen und die theoretischen Grundkenntnisse überprüft. Der Einsatz in einer Praxisfirma ist in den verschiedenen Abteilungen Sekretariat, Einkauf, Verkauf, Personal, Buchhaltung und Marketing wie auch in den Programmen der mebea möglich. Die Arbeitsprozesse in den Abteilungen der Praxisfirmen sind nach den Richtlinien für die kaufmännische Ausbildung/EFZ aufgebaut. Zudem werden die sicherheitsrelevanten Aspekte überprüft und die Arbeitsfähigkeit wird genauso wie die Tagesstruktur trainiert. Das Pensum ist bei 100 % stabil.

#### Ziele

Die Zielsetzungen und die Einsatzdauer werden von der EFP festgelegt. Die Stabilisierung der psychischen und physischen Belastbarkeit sowie die Gewöhnung an den Arbeitsprozess für den ersten Arbeitsmarkt werden erprobt. In der Praxis wird die Neigung wie auch die Eignung für das Berufsfeld in einem nahen und realen Umfeld trainiert. Die schulischen Ressourcen werden überprüft und die Möglichkeiten einer Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt, inklusive Begleitung oder Unterstützung, eruiert.

#### Kernziele

- Die Eignung und die Neigungen sind praktisch erprobt
- Der Berufswahlentscheid ist gefällt und das Ausbildungsniveau bestimmt

#### Zielgruppe

Die Zielgruppe besteht aus Personen, die über eine erstmalige berufliche Ausbildung und/oder Berufserfahrungen verfügen, und infolge Invalidität aber in der Ausübung ihrer bisherigen Tätigkeit beeinträchtigt und daher auf spezialisierte Berufswahlunterstützung angewiesen sind.

#### Methode

Teilnehmende erhalten Einblicke in die berufliche Tagesstruktur, in einer nach Möglichkeit von ihnen gewählten Abteilung. Der Begleitung in der Findung des neuen Berufszieles und gezieltes Erarbeiten möglicher Zukunftslösungen. Regelmässige Feedbackgespräche mit Zielsetzungsüberprüfungen sowie die Beobachtung der Entwicklung sind Bestandteile eines umfassenden Qualitätsmanagements. Zudem werden fortlaufend Lernzielkontrollen durchgeführt, welche die Leistungsfähigkeit, das Potenzial und allfällige LZK Unterstützungsmassnahmen bewerten. Mit dem «Laufbahn Mosaik» werden zukünftige Berufsfelder der Teilnehmenden erarbeitet und besprochen. Sollte sich die Arbeitssituation verschlechtern, wird die IV-Stelle telefonisch oder per Mail benachrichtigt. Standortgespräche und Berichterstattungen erfolgen nach Vorgabe der IV-Stelle oder in direkter Absprache mit der EFP.

## **Ablauf**

Teilnehmende erhalten eine berufliche Tagesstruktur in einer nach Möglichkeit von ihnen gewählten Abteilung. Es werden regelmässige Standortgespräche und Lernzielkontrollen durchgeführt, welche die erworbenen Kenntnisse und das Verhalten respektive die Entwicklung bewerten.

### **Monatliche Standortgespräche**

Die internen «Standortgespräche» mit dem zuständigen Coach werden regelmässig, mindestens einmal pro Monat, wenn notwendig in kürzeren Zeitabschnitten, durchgeführt, dokumentiert und eine Kopie des Gesprächsprotokolls und der Zielsetzungen werden den Teilnehmenden abgegeben.

## **Evaluation**

Die Evaluation des Konzeptes und der Qualität erfolgt mindestens zweijährlich und wird in einem Evaluationsbericht dokumentiert. Sie erfolgt aufgrund der Kennzahlen/Messgrössen, eingegangenen Verbesserungsvorschlägen, den Auditsberichten und allenfalls anderen Bewertungskriterien. Vereinbarte Verbesserungen werden in einem Massnahmenplan festgehalten. Die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung werden durch folgende Audits sichergestellt:

- IN-Qualis Zertifizierung mit jährlichem Aufrechterhaltungsaudit
- Audit mit zweijährlicher Überprüfung der Einhaltung von kaufmännischen Qualitätsstandards durch die Schweizerische Praxisfirmenzentrale Helvartis in La Chaux-de-Fonds
- Jährliches Qualitätsgespräch mit dem IV-Kontraktmanagement

## **Zeitraumen**

In der Regel 1 – 3 Monate.

## **Kosten und Kalkulation**

Gemäss Leistungsvereinbarung.

Die Rechnungsstellung entspricht den Formvorschriften und erfolgt monatlich an die zuständige IV-Stelle.